

## 1. Di + 2. Mi

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Johannes 14,27

## 3. Do + 4. Fr

Gott hat uns die Sorge für unseren Nächsten aufgetragen und außerdem müssen wir als Glieder desselben mystischen Leibes einander helfen.

Vinzenz von Paul

## 5. Sa + 6. So

Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Psalms 85,11

## 7. Mo + 8. Di + 9. Mi

Gottes Gesetz erfüllt man stets durch die Liebe zum Nächsten.

Vinzenz von Paul

## 10. Do + 11. Fr

Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

1. Petrus 1,5

## 12. Sa + 13. So + 14. Mo

Der Herr gewähre Ihnen die Fülle seines Geistes, sodass sein Wirken in Ihnen sich über jene ergieße, die zu Ihnen kommen.

Vinzenz von Paul

## 15. Di

Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Lukas 3,6

## 16. Mi + 17. Do

Gott will, dass wir einander mit Hochachtung begegnen: „Achtet einander und kommt einander mit Hochachtung zuvor.“

Vinzenz von Paul

## 18. Fr + 19. Sa

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten und ehren; sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel;

Psalms 103,17

## 20. So

Sie müssen also den Armen zweierlei Speise reichen, die leibliche und die geistliche!

Vinzenz von Paul

## 21. Mo + 22. Di + 23. Mi

Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht;

1. Johannes 3,21

## 24. Do + 25. Fr

Die Erhabenheit dieses Werkes erkennen Sie, wenn Sie bedenken, dass ... Sie den Kranken helfen, gut zu sterben.

Vinzenz von Paul

## 26. Sa + 27. So

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

Numeri 6,26

## 28. Mo + 29. Di

Für diejenigen, die die kleinen Kinder pflegen, wie auch bei jedem anderen Liebeswerk, folgt der Mühe ein so großer Lohn, dass dies eine geliebte Mühe sein sollte.

Vinzenz von Paul

## 30. Mi + 31. Do

Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.

Römer 8,18

## Eine barmherzige Schwester ist ein Meilenstein am Wegrand, auf dem alle Müden ihre Last ablegen dürfen.

selige Sr. Rosalie Rendu

Wenn ein Gast zu uns ins Hospiz kommt, darf er erst einmal ankommen. Ausschlafen und Ruhe genießen ist eines der größten Willkommensgeschenke nach unruhigen Zeiten im Krankenhaus oder zuhause. Unsere Aufgabe ist dann achtsam wahrzunehmen, was braucht dieser Mensch, um gut leben zu können. Sie haben richtig gelesen, es geht um das Leben im Augenblick. Das kann ein Cappuccino in der Sonne sein, ein Gespräch, ein stilles Dasein, ein Vollbad in Honig und Orangenöl, ein Gebet oder ein gemeinsam angeschauter Länderspiel. Wir alle, die wir im Hospiz unseren Dienst tun dürfen, Ehrenamtliche genauso wie Fachpersonal haben den Luxus, gut zu sein. Vinzenz von Paul sagt: „Seid gut und man wird Euch glauben.“ Die Wertschätzung eines Menschen,

ganz egal welche Lebensgeschichte er hinter sich hat, sind neben der Schmerztherapie und Symptombehandlung tragende Säulen in der Begleitung unserer Gäste.

Oft werde ich gefragt, wie ich es aushalte, täglich mit Leid und Tod konfrontiert zu werden und ich antworte darauf: Ganz klar gibt es die Situationen wo die Not sprachlos macht, wo Worte fehlen und das miteinander Aushalten Kraft kostet, aber es gibt eben auch noch die andere Seite! Wir gehen sterbend ins Leben! Das Geschenk, daran glauben zu dürfen, dass Gott sich auf uns freut und uns herzlich willkommen heißt, führt mich, und oft auch unsere Gäste, in eine tiefere Liebe, für die ich sehr dankbar bin.

Mit den Worten des heiligen Vinzenz von Paul ausgedrückt: „Dienet den Armen mit großer Milde und Hochachtung; denn die Armen werden euch den Himmel öffnen.“

Sr. Rosalie Blome

